

# Zusammenfassung des Films

Am Anfang des Films leben die Kinder Ariane und Alex Kerner mit ihrer Mutter allein in der DDR,

weil ihr Vater von einer  
Dienstreise in den Westen  
nicht zurückgekommen ist.

Dann engagiert sich Christiane  
Kerner für die Partei.

Am 7. Oktober 1989 fährt  
Christiane Kerner zur 40-  
Jahr-Feier der DDR

und die engagierte Bürgerin der  
DDR fällt ins Koma.

Gleichzeitig gibt es friedliche  
Demonstrationen auf der

Straße für mehr Freiheit, auch  
Alex nimmt daran teil.

Einige Wochen später fällt die  
Berliner Mauer. Es gibt die

Wiedervereinigung und den  
Sieg des Kapitalismus.

Während die Mutter im  
Krankenhaus liegt, findet Alex

einen neuen Job und eine  
Freundin  
und Ariane lernt den Wessi  
Rainer kennen und findet eine  
Arbeit bei Burger King.

Nach 8 Monaten macht Frau Kerner die Augen wieder auf und ihre Familie bringt sie nach Hause zurück.

Aber Frau Kerner weiß nichts  
von dem Fall der Mauer und  
dem Ende des Sozialismus.

(Deshalb lassen Alex und seine  
Schwester die DDR in ihrer

Wohnung weiter leben. -Die  
DDR auf 79 m2.)

Alex hat Angst, dass seine Mutter noch einen Herzinfarkt haben könnte.

Er erzählt deshalb nicht die  
Wahrheit über den Fall der  
Mauer.

( Alex fragt den Vater, der im Westen lebt, die Mutter im Krankenhaus zu besuchen. )

Am Ende des Films stirbt die Mutter und ihre Asche wird in eine Rakete gefüllt und gezündet .